



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Sitzung des Jugend-und Sportausschusses**  
**am 19.09.2007**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.45 Uhr

**Ort der Sitzung:** Hist. Rathaus, Zi. 4

**Anwesend:**

Ratsherr Michels, Vorsitzender  
Ratsherr Doll ( ab TOP 3)  
Ratsherr Patzer  
Ratsherr Siegmund  
Ratsherr Müller  
Herr Oltersdorf  
Herr Helms  
Herr Sieberns

**Es fehlten:**

Ratsherr Langfeld  
Herr Prang

**Ferner anwesend:**

Bürgermeister Blaschke  
Ratsherr Schuchardt  
Ratsherr Jauß  
Herr Krohn  
Herr Kruse- Amt für Bürgerdienste  
Herr Roeder- Kinder- und Jugendbüro  
Herr Arndt- Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Dijkstra- Seniorenrat  
Frau Sandjaja, Frau Lischack, Frau Shorina- sozialr. Jugendarbeit  
Herr Bischof, Dt. Kinderschutzbund  
Frau Reiser, Frau Hönisch- Jugendherberge  
Herr Strüben, Frau Jera- Haus der Jugend  
Frau Sukowski, Herr Kurras- Begegnungsstätte Wellenkamp  
Frau Thie, Frau Jünemann- Personalrat  
Frau Ulrich-Schliwa, KiTa Sude-West  
Vereinsvertreter „Freiraum“  
Presse

**Protokollführer/in:**

Frau Schilling, Kinder- und Jugendbüro

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es herrschte Einigkeit, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 als gemeinsamen TOP zu behandeln.

Ratsherr Schuchardt nahm die Vertretung für Herrn Prang wahr, stimmte jedoch nicht mit ab, da er kein stellv. Ausschussmitglied ist.

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es wurde keine Einwendungen vorgebracht.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/Umwelt-          abteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>607.01/p</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Stadion Itzehoe</b> <b><u>hier:</u> Erneuerung der Zuschaueranlage in Teilbereichen</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt, die Erneuerung der Zuschaueranlage des Itze- hoer Stadions in die Prioritätenliste für das Jahr 2008 (Kategorie 2) aufzunehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
		<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>05.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 3**

Der nicht überdachte Zuschauerbereich des Itzehoer Stadions nordöstlich der Tribünenanlage (Größe: ca. 240 m<sup>2</sup>) muss dringend saniert werden.

Die Sitzplätze aus Holzbänken in diesem Bereich mussten weitgehend abgebaut werden, da sie verrottet waren. Zurück blieben die Fundamente dieser Sitzbankanlage.

Die Sanierung der Sitzbankanlage beinhaltet die Erneuerung der Sitzflächen. Für die Erneuerung der Sitzflächen sollen langlebige, pflegearme Auflagen aus Kunststoff-Recyclingmaterial zum Einsatz kommen. Gleichzeitig muss jedoch auch der Abstand zwischen den Bankreihen vergrößert werden, da der Fußraum zurzeit nicht ausreichend bemessen ist. Bei Instandsetzungsarbeiten an dieser Anlage wurde dies in der Vergangenheit bereits berücksichtigt. Drei der sechs Sitzreihen sind bereits verbreitert worden. Ein Ersatz der Sitzhölzer hat bislang noch nicht stattgefunden.

Da der aktuelle Sanierungsbedarf im Rahmen der Unterhaltung nicht mehr zu realisieren ist, müssen zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung dieses Teils der Zuschaueranlage bereitgestellt werden. Es ist vorgesehen, dass die Arbeiten der städtische Bauhof durchführt. Es ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Externe Kosten:	13.000,- €
Aufwendungen Bauhof:	6.000,- €

Die Kosten für die Maßnahme sind mit entsprechenden Beträgen im Entwurf des Umweltaushalts für das Jahr 2008 enthalten (Beratungsstand Umwelt- und Kleingartenausschuss 30.08.2007). Die Maßnahme bedarf noch der Bestätigung durch den Jugend- und Sportausschuss.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 3**

Ratsherr Michels schlug vor, diesen und den folgenden TOP an den Finanzausschuss zu verweisen, woraufhin der Bürgermeister darauf hinwies, dass vom Fachausschuss an dieser Stelle eine Empfehlung zur Einordnung gefordert sei.

Herr Arndt beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zur derzeitigen Auslastung des Stadions. Dem Verwaltungsvorschlag zur Einordnung in die Kategorie 2 wurde gefolgt.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/Umwelt-          abteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>607.01/p</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Sportzentrum am Lehmwohld</b> <b><u>hier:</u> Erneuerung der Zaunanlagen</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt, die Erneuerung der Zaunanlagen des Sportzentrums am Lehmwohld in die Prioritätenliste für das Jahr 2008 (Kategorie 4 a) aufzunehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>05.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 4**

Bereits seit dem Jahr 1999 wird von dem Platzwart der Sportanlage und seit 2003 auch vom Schulamt darauf hingewiesen, dass der Außenzaun der Sportanlage und die Ballfangzäune innerhalb der Anlage erneuerungsbedürftig seien.

Bislang wurden die aus verzinktem Maschendraht bestehenden Zäune Jahr für Jahr vom Bauhof repariert. Es ist nicht abschließend abzuschätzen, ab welchem Zeitpunkt eine Reparatur der bestehenden Zaunanlagen nicht mehr möglich ist. Es wird daher nach wie vor die Notwendigkeit gesehen, die Zaunanlagen zu erneuern, da der regelmäßige Reparaturaufwand zusehends größer wird.

Der Kostenschätzung liegen der Ersatz von ca. 480 lfdm Außenzaun (inkl. Toranlagen) durch einen Doppelstab-Gittermattenzaun in 2,00 m Höhe und der Ersatz von ca. 80 lfdm Ballfangzaun durch 3,00 m hohe Elemente desselben Zauntyps zugrunde.

Die Kosten für diese Maßnahme sind im Entwurf des Umwelthaushalts für das Jahr 2008 mit einem Betrag in Höhe von rd. 93.000,- € berücksichtigt. (Beratungsstand Umwelt- und Kleingartenausschuss 30.08.2007). Die Maßnahme bedarf noch der Bestätigung durch den Jugend- und Sportausschuss.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 4**

s. Aussprache zu TOP 3.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.07.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>31-40-20-01</b>	Anlagen: <b>Antragsschreiben des Itzehoer Sportvereins v. 1909 vom 30.08.2007</b>		
Betreff: <b>Erneuerung der Umzäunung Sportanlage Lehmwohldstadion</b> <u>hier:</u> Zuschussantrag des Itzehoer Sportvereins von 1909 e. V.			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>05.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 5**

In seiner Sitzung am 04.07.2007 hat der Jugend- und Sportausschuss auf die Verbindlichkeit der geltenden Sportförderrichtlinien hingewiesen und darum gebeten, hiervon abweichende Einzelanträge dem Ausschuss weiterhin zur Kenntnis zu geben. Zur heutigen Sitzung wird ein Zuschussantrag des Itzehoer Sportvereins von 1909 e. V. (ISV 09) vorgelegt.

Mit den beigefügten Schreiben vom 30.08.2007 teilt der Vorsitzende des ISV 09 mit, dass auf der Platzanlage des Vereins ein Renovierungsstau entstanden ist, der eine Erneuerung der vorhandenen Umzäunung auf der Sportanlage erforderlich mache. Hierdurch soll ein unerlaubtes Betreten und Bespielen der Anlage und damit möglicherweise einhergehende Beschädigungen der Umkleidegebäude und Sportanlagen sowie unzumutbare Belästigungen der Anwohner verhindert werden. Im Weiteren wird darum gebeten, Zuschussmittel für das geplante Investitionsvorhaben im Haushalt bereitzustellen. Der kalkulierte Investitionsrahmen beträgt derzeit ca. 20.000,00 €.

Der ISV 09 ist Pächter der Sportanlage Lehmwohldstadion. Mitverpachtet sind die auf den Pachtflächen befindlichen Anlagen und Einrichtungen. Hierzu zählt gemäß § 1 des Pachtvertrages u. a. auch die Umzäunung der Platzanlagen. Nach den weiteren vertraglichen Regelungen, ist der ISV 09 zur laufenden Unterhaltung, Instandsetzung und Reinigung des gesamten Sportgeländes einschl. der Zugangswege, der inneren und äußeren Umzäunung der Sportanlagen (Hauptplatz und Nebenplätze) sowie der Betriebsvorrichtungen verpflichtet. Darüber hinaus obliegt dem Pächter die Durchführung von Reparatur- und Erneuerungsarbeiten an den Bauten und Anlagen des Pachtgegenstandes, die über die laufende Unterhaltung und Ausbesserung hinausgehen.

Somit gehört es zu den vertraglichen Verpflichtungen des ISV 09, die Zaunanlagen auf eigene Kosten in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Für eine anteilige Übernahme der hiermit notwendigerweise verbundenen Kosten, wird daher aus Sicht des Fachamtes kein Raum gesehen.

Zudem wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass eine Förderung durch Dritte nicht nur eine Zuschussleistung der Stadt voraussetzt, sondern Art und Umfang der geförderten Maßnahme auch für die tatsächliche Sportausübung notwendig sind.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 5**

Ratsherr Gründel fragte nach den Auswirkungen auf die Förderung durch den Kreis Steinburg; diese würde jedoch in diesem Fall nicht greifen.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02/Ar</b>	Anlagen: <b>Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2007</b>		
Betreff: <b>Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007</b> <b><u>hier</u>: Veränderungen im Sportbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag des Haushaltes 2007 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  29.08.2007	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 19.09.2007**  
**TOP: 6**

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007 für das Sportbudget vor. Die notwendigen Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 19.09.2007**  
**TOP: 6**

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP:

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 7</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.02/Ar</b>	Anlagen: Entwurf eines Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008 (Sportbudget)		
Betreff: <b>Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008</b> <b>hier: Sportbudget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss nimmt vom Entwurf des Sportbudgets zum Haushalt 2008 Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Haushaltsplan 2008 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  29.08.2007	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum: 19.09.2007**  
**TOP: 7**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18.06.2007 zur Vorbereitung der Aufstellung eines Haushaltsplanes 2008 einen Eckwertebeschluss gefasst. Danach wird grundsätzlich auf Basis des I. Nachtragshaushalts 2007 für die einzelnen Budgets im Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate von 1 % zugrunde gelegt. Für das kommende Haushaltsjahr ergibt sich somit für das Kulturbudget ein gerundeter Zuschuss i. H. v. 318.000,00 €.

Mit Runderlass vom 12.07.2007 hat das Innenministerium darauf hingewiesen, dass ab dem Haushaltsjahr 2008 Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150,00 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, künftig im Vermögenshaushalt zu veranschlagen sind. Soweit hierfür bisher Mittel im Verwaltungshaushalt zur Verfügung standen, sind diese dort zu kürzen und in den Vermögenshaushalt zu verlagern. Eine entsprechende Verschiebung von Haushaltsmitteln wird bei folgenden Haushaltsstellen für notwendig erachtet:

**HHSt. 56000.5240 – Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung –**

bisher 7.000,00 € VwHH, künftig 6.000,00 € VwHH und 1.000,00 € VmHH

**HHSt. 56000.5250 – Unterhaltung Spiel- und Sportgeräte –**

bisher 3.000,00 € VwHH, künftig 1.500,00 € VwHH und 1.500,00 € VmHH

Hierdurch reduziert sich der o. g. Zuschussbedarf des Verwaltungshaushalts um die Summe der notwendigen Verschiebungen von 318.000,00 € auf 315.500,00 €.

Diese Vorgabe des Finanzausschusses wird mit dem vorliegenden Entwurf erreicht. Der sich abzeichnende Einnahmerückgang (-6.000,00 €) bei HHSt. 56000.1100, konnte durch die allgemeine Anhebung des Budgetrahmens (+3.100,00 €) und entsprechender Mittelkürzungen (- 2.900,00 €) bei HHSt. 56000.6310 – Durchführung von Veranstaltungen – ausgeglichen werden.

Sofern zum Haushaltsentwurf weitere Erläuterungen gewünscht werden, können diese während der Sitzung gegeben werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>X</b>	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				




**STADT ITZEHÖE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
Schul- und Kul-  
turausschuss  
Datum: 19.09.2007  
TOP: 7

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP:

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 8</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.02	Anlagen: Antrag Kath. Kindergarten		
Betreff: II. Nachtragshaushalt 2007			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung ergänzend zur Beschlussempfehlung vom 04.07.2007, TOP 9, die weiteren Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Budgets „Kinder- und Jugendbüro“ zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 05.09.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter: gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**04.07.2007**  
**TOP 8**

Die wesentlichen Änderungen im Budget des Kinder- und Jugendbüros wurden bereits in der Sitzung des Jugend und Sportausschusses am 04.07.2007 erläutert und beschlossen. Änderungen, die sich im Laufe der Monate Juli und August ergeben würden, sollten in der Septembersitzung des Jugend- und Sportausschusses nachgereicht werden.

Folgende Änderungen sind eingetreten:

1. Die in der Julisitzung dargestellten Einnahmen über einen Kreiszuschuss für die Sanitärräume der Jugendherberge betragen statt 4.000,-€ lediglich 3.500,-€ (Vermögenshaushalt; HHSt. 46003.3620)
2. Die Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar beantragt einen Zuschuss für erforderliche Renovierungsarbeiten an der Küche und im Eingangsbereich in Höhe von insgesamt 13.500,-€. Die Arbeiten wurden bereits in den Sommerferien 2007 durchgeführt, nachdem seitens des Kinder- und Jugendbüros die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt wurde. Der Antrag ist beigefügt; hierfür ist ein Ansatz im Vermögenshaushalt einzuplanen.
3. Ebenfalls im Vermögenshaushalt wurden im ersten Entwurf des II. Nachtrags 2007 im Unterabschnitt der KiTa Sude-West 6.800,- für die Einrichtung der Krippengruppe veranschlagt. Inzwischen wurde eine weitere überplanmäßige Ausgabe erforderlich, die jedoch aus dem Verwaltungshaushalt gedeckt werden kann. Der Ansatz beträgt nun 7.200,-€.
4. Im Gegenzuge werden in Unterabschnitt 46420. (KiTa Sude-West) Minderausgaben in Höhe von 400,-€ bei HHSt. 46420.5959 „Beschaffung von Therapiebedarf“ veranschlagt.
5. Ebenfalls Im UA 46420 wird eine Einnahme- und Ausgabehaushaltsstelle für die Sprachförderung eingerichtet; der eingehende Zuschussbetrag entspricht den voraussichtlichen Ausgaben für diese Maßnahme, die Mittel werden zu 100% übertragbar sein, da der Zuschuss im laufenden Jahr noch eingeht und dann für die entsprechenden Ausgaben im gesamten Kindergartenjahr zur Verfügung stehen soll.
6. Durch die Übernahme der Einnahmeausfälle durch die reduzierten Personalkostenzuschüsse des Kreises Steinburg wird die HHSt. 46400.7000 zwar erheblich höher als im Vorjahr belastet. Da die Planung von einer Reduzierung der Zuschüsse auf 12,5% ausging, letztlich jedoch auf 13,5% reduziert wurde, ist die eingeplante Summe auskömmlich, so dass die Minderausgaben zum Ausgleich der bereits in der Julisitzung des Jugend- und Sportausschusses angekündigten Deckungslücke herangezogen werden können.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen (*kursiv*) gegenüber dem 1. Entwurf aus der Juli-Sitzung des Jugend- und Sportausschusses zu entnehmen.



**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
Jugend- und  
Sportausschuss  
04.07.2007  
TOP 8

Herr Roeder erläuterte die Änderungen.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50 / 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Tabelle Wirtschaftlichkeitsberechnung JH		
Betreff: Jugendherberge Haus Göteborg			
Beschlussvorschlag:  Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Jugendherberge „Haus Göteborg“ bis zu einer Entscheidung über den Verkauf weiter zu betreiben. Gleichzeitig sind die erforderlichen Mittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen „Jugendbeherbergungsbetrieb“ im Haushalt 2008 einzustellen. Entsprechend dem Antrag der „Unabhängigen“ ist dabei die Frage der Trägerschaft Kreis/Stadt zu berücksichtigen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  05.09.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez- Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 9**

Die Planungen für die Zukunft der Einrichtung werden nach dem Scheitern der Übergabeverhandlungen mit dem Jugendherbergswerk weitergeführt. Hierbei hat der Verkauf der gesamten Liegenschaft JH und HdJ an den Kreis Steinburg zur Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen Priorität. In diesem Fall muss eine alternative und angemessene Lösung für einen Neubau eines Hauses der Jugend gefunden werden. Eine weitere Alternative ist die Umwandlung der JH und des HdJ in eine regionale Jugendbildungsstätte.

Am 12.09 um 19:00 Uhr findet in der Jugendherberge die vom Ausschuss beschlossene offene Gesprächsrunde zur Zukunft einer Jugendherberge in Itzehoe statt. Hierzu wurden die Mitglieder der Selbstverwaltung wie auch weitere potenzielle Interessierte eingeladen. Darüber hinaus wurde der Termin in der Zeitung bekannt gegeben.

Weiterhin hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung die Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung beschlossen. Diese wurde aus unserer Sicht bereits im letzten Jahr erstellt und benötigt keine Aktualisierung. Insofern wird die Wirtschaftlichkeitsberechnung erneut der Sitzungsvorlage beigefügt. Dazu zitieren wir aus der Sitzungsvorlage im Dezember 2006:

*„In Zusammenarbeit mit der Kämmerei wurden Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf der Grundlage dieser beiden Annahmen erstellt. Insgesamt wurden 4 vergleichende Alternativen dargestellt, wobei Alternative 1 den Ist-Zustand auf der Grundlage der Jahresrechnung 2005 darstellt.*

*Alternative 2 ist der weitere Eigenbetrieb der Jugendherberge, allerdings unter den Voraussetzungen, unter denen auch das Jugendherbergswerk den Betrieb vollziehen würde. Hierbei stellen wir vor allem auf die veränderten Schließzeiten ab, da tarifliche Änderungen für die Stadt so nicht möglich sind. Für die Alternative 2 wurden unter Zugrundelegungen verschiedener optimistischer und pessimistischer Prognosewerte zwei Varianten berechnet (best case – worst case).*

*Es muss deutlich dargestellt werden, dass die Prognosewerte reine Schätzwerte sind, da sich hier vor allem der noch nicht messbare Einfluss auf die Einnahmesituation unserer JH durch die Inbetriebnahme der JH Glückstadt bemerkbar machen wird.“*

Für die weitere Betrachtung der Alternative einer regionalen Jugendbildungsstätte werden derzeit die notwendigen investiven Maßnahmen beider Gebäude ermittelt, die zum Betrieb einer Bildungsstätte, zumindest aber für den Erhalt der dann in unserem Besitz verbleibenden Gebäude notwendig sind. Hierbei wird seitens des Bauamtes ein Investitionsaufwand allein für die Jugendherberge inkl. der Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 159.400,00 € benannt. Darüber hinaus müssen die vom Jugendherbergswerk aufgelisteten Mängel noch bewertet werden. Hierzu ist unter Umständen die Einschaltung eines Bausachverständigen notwendig.

Die konzeptionelle Ausprägung einer eigenen regionalen Jugendbildungsstätte in Kooperation mit dem Haus der Jugend wurde bereits in den Grundzügen in der letzten Ausschusssitzung vorgestellt. In Folge dieser Option hat die Abteilung 510 bereits die inhaltliche Weiterentwicklung der Konzeptskizze begonnen.




**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 9**

Die Aussprache zu TOP 9 und 10 erfolgte zusammengefasst und ist unter TOP 10 protokolliert.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 10</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Schreiben Stadt und Kreis		
<b>Betreff: Erwerb der Liegenschaften Jugendherberge und Haus der Jugend durch den Kreis Steinburg von der Stadt Itzehoe</b>			
Beschlussvorschlag: Die Stadt Itzehoe bietet dem Kreis Steinburg die Liegenschaften <i>Haus der Jugend</i> und <i>Jugendherberge</i> zum Kauf an. Der Kreis Steinburg ist bereit, im Laufe des Jahres 2008 das <i>Haus der Jugend</i> und die <i>Jugendherberge</i> von der Stadt Itzehoe zu erwerben. Voraussetzung ist, dass das Haus der Jugend bereits ab Februar 2008 als Werkstatttrakt für Unterrichtszwecke genutzt werden kann. Der vom Gutachterausschuss jeweils getrennt ermittelte Boden- und Gebäudewert soll der Kaufpreis für die Liegenschaften sein. Die Verwaltung des Kreises und der Stadt werden beauftragt gemeinsam einen Kaufvertragsentwurf zu fertigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Die Stadt Itzehoe bietet dem Kreis Steinburg die Liegenschaften Haus der Jugend und Jugendherberge als Gesamtpaket zum Kauf an. Der vom Gutachterausschuss jeweils getrennt ermittelte Boden- und Gebäudewert soll der Kaufpreis für die Liegenschaften sein. Die Verwaltung wird beauftragt einen Kaufvertragsentwurf zu fertigen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 05.09.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**Datum 19.09.2007**  
**TOP 10**

**Gemeinsame Beschlussvorlage:**

Der Bürgermeister der Stadt Itzehoe ist mit Schreiben vom 05.07.07 (Anlage 1) an den Kreis Steinburg herangetreten. Der Kreis hat mit Schreiben vom 31.07.07 (Anlage 2) sein grundsätzliches Interesse an der Liegenschaft bekundet.

Der Kreis hat ein kurzfristiges Interesse an einer Nutzung des Haus der Jugend als erforderliche Raumreserve, da das Werkstattgebäude der Kreisberufsschule im Februar 2008 abgerissen und neu aufgebaut wird. Für Teilbereiche der Kreisberufsschule wird dann eine Ausweichmöglichkeit gesucht. Darüber hinaus sind insgesamt die Grundstücksflächen des Haus der Jugend und der Jugendherberge als Erweiterungsflächen für die Beruflichen Schulen des Kreises zu sichern und dafür durch den Kreis zu erwerben.

Die Frage, ob, wo und zu welchem Zeitpunkt Ersatz für die zu verkaufenden Gebäude geschaffen werden soll, klärt und entscheidet ausschließlich die Stadt Itzehoe in eigener Zuständigkeit.

Die endgültige Entscheidung obliegt der Ratsversammlung bzw. dem Kreistag.

Finanzielle Auswirkungen:

Kaufpreis laut Wertgutachten

**Weitere Erläuterungen der Stadtverwaltung:**

Der Sport-, Schul- und Kulturausschuss des Kreises Steinburg hat in seiner Sitzung am 04.09.2007 dem Beschlussvorschlag grundsätzlich zugestimmt, wobei er erweiternd auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen hat, die Stadt Itzehoe um ein konkretes Angebot bis zum 30.09.2007 zu bitten. In diesem Angebot sollen die verschiedenen Modalitäten (verkauf als Paket, verkauf HdJ und JH einzeln, Vermietung etc.) ebenso dargestellt werden wie der Kaufpreis. Dem Ausschuss wurde daraufhin in der Sitzung vom anwesenden Vertreter der Stadt mitgeteilt, dass bis zu diesem Zeitpunkt nur der für das HdJ ermittelte Wert vorliegt. Der Wert für die JH wird derzeit vom Gutachterausschuss ermittelt und liegt frühestens November 2007 vor.

Die Diskussion im Ausschuss zeigt, dass es notwendig ist, seitens der Stadt Itzehoe klare Bedingungen für einen Kauf der Liegenschaften durch den Kreis zu formulieren. Die gemeinsame Beschlussvorlage ist da offensichtlich nicht deutlich genug. Aus unserer Sicht kommt ausschließlich ein Verkauf beider Liegenschaften als Paketlösung in Frage. Ein Teilverkauf des HdJ ist nicht sinnvoll. Darüber hinaus kann es für die Stadt Itzehoe auch keinen Verhandlungsspielraum unterhalb der vom Gutachterausschuss ermittelten Werte für die Liegenschaften geben. Es wäre sinnvoll, hier den Beschlussvorschlag entsprechend zu konkretisieren und innerhalb der vom Kreis gewünschten Frist zu übermitteln.



Die Mitglieder des Ausschusses diskutierten kontrovers über den Beschlussvorschlag. Die Ergebnisse aus der Ideenwerkstatt wurden aufgegriffen. Dabei wurde seitens der Fraktion „Die Unabhängigen“ ein Antrag vorgelegt, der letztlich in den endgültigen Beschluss zu TOP 9 mit einfluss, der Ratsversammlung jedoch ebenfalls vorgelegt werden soll. Der Antrag wird der Aussprache beigefügt.

Wesentliche Diskussionsgegenstände waren die Dringlichkeit der Verkaufsverhandlungen, die Zusammenfassung beider Einrichtungen als Paket, Festlegung eines Übergabetermins sowie auf Hinweis des Bürgermeisters auch die Kontinuität der städtischen Einrichtungen. Die Nachfrage Herrn Roeders nach der konkreten Perspektive für die Arbeit im Haus der Jugend bei Einrichtung einer provisorischen Zwischenlösung beantwortete Ratsherr Müller mit der Zusage, dass „es etwas Neues geben“ werde.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig darüber, die Planungskosten für eine Machbarkeitsstudie für einen „Jugendbeherbergungsbetrieb“ in den Haushalt 2008 einzustellen, wobei die Inhalte des Antrags der „Unabhängigen“ berücksichtigt werden sollten. Die Kosten für eine derartige Studie werden durch die Verwaltung ermittelt und der Ratsversammlung im Zusammenhang mit der Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Jugend- und Sportausschusses mitgeteilt. Die Studie soll auch die Frage klären, ob einer Trägerschaft des Kreises Steinburg oder der Stadt Itzehoe der Vorzug zu geben ist.

Der aus der gemeinsamen Sitzungsvorlage des Kreises und der Stadt hervorgegangene Beschlussvorschlag der Verwaltung sollte insofern geändert werden, dass die die Verwaltung des Kreises Steinburg betreffenden Teile herausgenommen werden.

Letztlich kamen Anträge in der nachfolgend dargestellten Reihenfolge zur Abstimmung:

#### **Zu TOP 10:**

##### ***Antrag SPD-Fraktion:***

Die Stadt Itzehoe bietet dem Kreis Steinburg die Liegenschaften *Haus der Jugend* und *Jugendherberge* zum Kauf an. Bei dem Kaufvertragsentwurf ist die Kontinuität der städtischen Einrichtungen sicher zu stellen.

Der vom Gutachterausschuss jeweils getrennt ermittelte Boden- und Gebäudewert soll der Kaufpreis für die Liegenschaften sein.

Die Verwaltung des Kreises und der Stadt werden beauftragt gemeinsam einen Kaufvertragsentwurf zu fertigen.

***Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen***

Damit war der Antrag abgelehnt.

##### ***Antrag CDU-Fraktion:***

Die Stadt Itzehoe bietet dem Kreis Steinburg die Liegenschaften Haus der Jugend und Jugendherberge als Gesamtpaket zum Kauf an.

Der vom Gutachterausschuss jeweils getrennt ermittelte Boden- und Gebäudewert soll der Kaufpreis für die Liegenschaften sein.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Kaufvertragsentwurf zu fertigen.

***Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen***

Der Antrag war damit angenommen.



**STADT ITZEHÖE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
Datum 19.09.2007  
TOP 10


**Zu TOP 9:**

***Antrag CDU-Fraktion:***

Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Jugendherberge „Haus Göteborg“ bis zu einer Entscheidung über den Verkauf weiter zu betreiben. Gleichzeitig sind die erforderlichen Mittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen „Jugendbeherbergungsbetrieb“ im Haushalt 2008 einzustellen. Entsprechend dem Antrag der „Unabhängigen“ ist dabei die Frage der Trägerschaft Kreis/Stadt zu berücksichtigen.

***Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen***

Der Antrag war damit angenommen.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 11</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschuss am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Haus der Jugend Itzehoe hier: Planungsauftrag			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für das Haus der Jugend Itzehoe einen angemessenen Ersatz zu schaffen. Entsprechende Mittel für Planung und Umsetzung sind im Haushalt 2008 bereitzustellen. Die Beteiligung der Jugendlichen ist sicherzustellen und zu dokumentieren.  Weiterhin erteilt der Ausschuss der Verwaltung den Auftrag, für die Zeit der Planung und des Baus eines neuen Hauses der Jugend einen angemessenen Raumersatz zur Sicherung der Jugendarbeit zu schaffen			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für das Haus der Jugend Itzehoe einen angemessenen Ersatz zu schaffen. Entsprechende Mittel für Planung und Umsetzung <i>in Höhe von 100.000,-€</i> sind im Haushalt 2008 bereitzustellen. Die Beteiligung der Jugendlichen ist sicherzustellen und zu dokumentieren.  Weiterhin erteilt der Ausschuss der Verwaltung den Auftrag, für die Zeit der Planung und des Baus eines neuen Hauses der Jugend einen angemessenen Raumersatz zur Sicherung der Jugendarbeit zu schaffen			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Bauausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 05.09.2007	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 11**

Eine Zustimmung zu TOP 7 (Verkauf Haus der Jugend und Jugendherberge) zieht zwangsläufig eine Befassung mit dem Thema „Ersatz Haus der Jugend“ nach sich.

Die Notwendigkeit einer zentralen Jugendeinrichtung mit angemessener pädagogischer Personalausstattung sowie vielfältigen räumlichen und sachlichen Ressourcen ist unbestritten. Zurzeit bietet das Haus der Jugend am Juliengardeweg diese Möglichkeiten. Bei einem Verkauf an den Kreis Steinburg zur Sicherung der Entwicklung der Beruflichen Schulen ist ein Ersatz notwendig. Insofern muss der Planungsauftrag erteilt werden und entsprechende Mittel müssen für den Haushalt 2008 bereitgestellt werden.

In diesem Zusammenhang soll der bereits begonnene Entwicklungsprozess der kommunalen Jugendarbeit in Itzehoe fortgesetzt werden. Ziel der Neukonzeption ist die Implementierung einer zentralen Jugendeinrichtung für Itzehoe mit dann gebündelten und vielfältigen Bildungs- und Freizeitangeboten, auch über Itzehoe hinaus mit regionaler Jugendbildungswirkung. Parallel dazu und in enger Vernetzung sind die Stadtteile mit sozialräumlicher Jugendarbeit ausgestattet (JuSt – Jugend im Stadtteil). Der Ersatz für das derzeitige Haus der Jugend hätte damit weitergehende Aufgaben, gerade im Bereich der Jugendbildungsarbeit und der Kooperation mit anderen lokalen Bildungseinrichtungen (Schulen etc.) zu erfüllen.

Hierbei sind folgende Punkte maßgeblich zu beachten:

- Der durch den Verkauf der Liegenschaften zu erzielende Erlös wird nicht ausreichen, um einen angemessenen Ersatzbau des Hauses der Jugend zu finanzieren. Das Gutachten weist für das HdJ einen Wert von 404.000,00 € aus. Der Wert für die JH wird zurzeit ermittelt und wird voraussichtlich im November 2007 vorliegen. Hier sind mit Sicherheit weitere Mittel notwendig. Auch wenn die Investitionssumme nicht annähernd genau geschätzt werden kann, so sind doch Vergleichswerte möglich. Auf dem Welcker-Gelände war im Rahmen des ISEK ein Neubau eines HdJ mit ca. 3 Millionen Euro eingeschätzt worden. Als anderer Schätzwert kann der Neubau eines HdJ in der Stadt Glinde im Jahr 2001 für ca. 1,3 Millionen Euro betrachtet werden. Dabei handelte es sich um eine kleinere Einrichtung als das derzeitige HdJ Itzehoe.
- Ein Beschluss zum Neubau bringt also weitere notwendige investive Maßnahmen für die Stadt mit sich. Potentielle Förderung eines Neubaus wäre nur dann möglich, wenn der Neubau in einem Fördergebiet, z.B. im Programm Stadtumbau-West läge.
- Positive finanzielle Folge dieses Beschlusses ist der Wegfall ansonsten dringend notwendiger Bauunterhaltungsmaßnahmen am Haus der Jugend und der Jugendherberge Itzehoe (Sanierung Wärmeverteilung JH – 55.000,00 / Sanierung Feuchtigkeitsschäden JH – 56.000 / Fenstersanierung HdJ – 63.500 / Brandschutz JH – 109.000). Weiterhin sind in den Folgejahren wesentlich geringere Aufwendungen für Bauunterhaltung als auch für den energetischen Betrieb der dann neuen Einrichtung zu erwarten.
- Durch den Wegfall der Jugendherberge ist im Rahmen eines Neubaus die Schaffung von Gruppenübernachtungsräumen im neuen HdJ sinnvoll. Dieser Vorschlag des Jugendparlaments sollte berücksichtigt werden, da zum einen das Konzept der Jugendbildungsstätte verfolgt werden kann, zum anderen Gruppenübernachtungsmöglichkeiten, z.B. für Sportgruppen und Gäste der Stadt Itzehoe bestehen. Die Schaf-



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 11**

fung von insgesamt 30 Übernachtungsplätzen (z.B. 5 6-Bettzimmer) sowie sanitäre Anlagen und eine kleine Selbstversorgerküche wären sinnvoll.

- Das neue Haus der Jugend sollte von vornherein mit Möglichkeiten zur intensiven Energieeinsparung und -gewinnung ausgestattet sein um die Betriebskosten gering zu halten.
- Die Planung des Hauses der Jugend muss gemäß §47f der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein verpflichtend unter umfassender Beteiligung der Jugendlichen in Itzehoe vollzogen werden. Insofern ist es notwendig, ein Architekturbüro zu beauftragen, das hierbei bereits über Erfahrungen, zumindest aber über Bereitschaft und Interesse an Beteiligung verfügt.
- Auch wenn das Raumprogramm erst als Ergebnis der umfangreichen Beteiligung festgelegt werden kann, ist bereits jetzt festzustellen, dass folgende Voraussetzungen notwendig sind:
  - Großer Veranstaltungssaal, verschiedene Gruppenräume, offener Cafeteria-bereich, Werkstatt- und Kreativbereich, ausreichende Außenanlage für Sport und Spiel, zentrale Lage in Itzehoe bei gleichzeitig geringster Störung von Nachbarn

Der Kreis Steinburg benötigt das jetzige HdJ bereits ab dem 01.02.2008. Insofern muss sofort nach einer Ersatzlösung für die Zeit der Planung und des Baus eines neuen HdJ gesorgt werden. Hier kommen dem Grund nach nur diverse Mietobjekte in der Stadt in Frage. Eine Verlagerung der Aktivitäten des HdJ in andere nicht-zentrale Einrichtungen ist kontraproduktiv. Es ist davon auszugehen, dass anfallende Miet- und Umzugskosten das bisher für 2008 eingeplante Jugendbudget überschreiten werden. Genauere Angaben sind erst machbar, wenn die räumliche Alternative feststeht und müssen ggf. in einem Nachtragshaushalt 2008 berücksichtigt werden.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 11**

Herr Roeder erläuterte die Sitzungsvorlage und gab die Empfehlung, zukünftig lediglich eine zentrale Jugendeinrichtung vorzuhalten und ansonsten in allen Stadtteilen einer sozialraumorientierten Jugendarbeit in angemieteten Räumen den Vorzug zu geben.

Als mögliche Standorte für eine neue Einrichtung wird das Planschbecken- oder das Alsen-  
gelände vorgeschlagen, wobei bei letzterer Alternative die höhere Förderung zu erreichen  
sei.

Als Zeitpunkt für die Fertigstellung eines Neubaus sieht Bürgermeister Blaschke nicht zuletzt  
aufgrund der angestrebten umfangreichen Beteiligung der Jugendlichen das Jahr 2010 als  
realistisch an.

Herr Kruse bezifferte die für die voraussichtlichen Planungskosten erforderliche Summe auf  
100.000,-, woraufhin diese in die Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung aufgenom-  
men wurden.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 12</b>
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50-510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen: <b>Haushaltsentwurf 2008</b>		
Betreff: <b>Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2008 für das Jugendbudget und das Kita-Budget</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage dargestellten Haushaltsansätze für das Jugend- und Kita-Budget 2008 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Kämmerei	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum  <b>05.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 12**

Der Finanzausschuss hat für die Aufstellung des Haushalts 2008 die folgenden Eckwerte beschlossen:

Steigerungsrate des Zuschusses für das Jugendbudget: 1%  
Steigerungsrate des Zuschusses für das Kita-Budget: 3%

Das vom Jugend- und Sportausschuss / Kinder- und Jugendbüro zu bewirtschaftende **Jugendbudget** beträgt 2007 217.800,00 €, wobei aufgrund von Einnahmen in Höhe von 209.000,00 € ein Zuschuss in Höhe von 8.800,00 € nötig ist. Eine Steigerung dieses Zuschusses um 1% erhöht das Jugendbudget im Jahre 2008 auf 217.888,00 €.

Das vom Jugend- und Sportausschuss / Kinder- und Jugendbüro zu bewirtschaftende **Kita-Budget** beträgt 2007 1.791.600,00 €, wobei aufgrund von Einnahmen in Höhe von 701.707,00 € ein Zuschuss in Höhe von 1.089.893,00 € nötig ist. Eine Steigerung dieses Zuschusses um 3% erhöht das Kita-Budget im Jahre 2008 auf 1.811.500,00 €.

Der in der Anlage vorgelegte Haushaltsentwurf stellt sich im Kita-Budget als auskömmlich dar, während das Jugendbudget unter Berücksichtigung der Planungen für 2008 als nicht ausreichend betrachtet werden muss und um **14.312,00 € überschritten** wird.

Im Folgenden werden die einzelnen Projekte / Pläne für 2008 mit ihren finanziellen Auswirkungen erläutert:

### **Kita-Budget:**

Mittlerweile sind mit allen Trägern der **Itzehoer Kindertageseinrichtungen** Festbetragsvereinbarungen geschlossen. Die Budgetsteigerung erlaubt auch die fortgesetzte Förderung im Jahr 2007 neu aufgenommener Angebote (Krippengruppe DKSB und in Sude-West) sowie die Kompensation der seit 2007 reduzierten Personalkostenzuschüsse des Kreises Steinburg.

Für 2008 sind derzeit keine weiteren Ausbauten im Bereich der Kinderbetreuung bekannt. Allerdings muss ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze für Krippenkinder vorgenommen werden. Eine Mitfinanzierung des Bundes ist vorgesehen, entsprechende Mittel werden über die Länder verteilt. Hier sind länderspezifische Förderrichtlinien abzuwarten.

Für die **Kita Sude-West** werden sich in 2008 nach Inbetriebnahme der Krippengruppe in 2007 voraussichtlich keine weiteren Änderungen ergeben. Für die weiteren Jahre ist allerdings damit zu rechnen, dass Spielgeräte im Außenbereich abgängig sind und Ersatz geschaffen werden muss. Eine Elternbeitragserhöhung ist für 2008 nicht vorgesehen.

Im Vermögenshaushalt ist für die Kita Sude-West die Ersatzbeschaffung eines Backofens und einer Waschmaschine notwendig. Falls der Antrag der kath. Kirchengemeinde auf Erneuerungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Coriansberg nicht bereits im II. Nachtrag 2007 berücksichtigt worden ist, muss er für den Haushalt 2008 aufgenommen werden.



## **Jugend-Budget**

Für 2008 liegen mehrere Projekte bzw. Pläne vor, die finanzielle Auswirkungen haben:

### **Jugendherberge Haus Göteborg und Haus der Jugend:**

An dem Haus der Jugend ist der Kreis Steinburg zur Erweiterung der Beruflichen Schulen interessiert. Mit Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses des Kreises Steinburg vom 04.09.2007 hat dieser dem Kauf des Hauses der Jugend sowie der Jugendherberge zugestimmt. Bei einer Zustimmung der Stadt Itzehoe ist ein vollwertiger Ersatz für das dann wegfallende Haus der Jugend notwendig. Ein entsprechender Beschluss für die Aufnahme der Planung muss gefasst werden.

Findet kein Verkauf statt, ist davon auszugehen, dass das Haus der Jugend und die Jugendherberge gemeinsam das Konzept zur Entwicklung einer regionalen Jugendbildungsstätte verfolgen. Die Haushaltsansätze sind angesichts der noch zu fassenden Beschlüsse vorerst unverändert belassen worden. Für den Fall des Verkaufs sind für 2008 entsprechende Planungskosten und für 2008 und 2009 die zu ermittelnden Baukosten bereitzustellen.

### **Begegnungsstätte Wellenkamp:**

Die BgW sichert die Jugendarbeit im Stadtteil Wellenkamp. Für 2008 sind keine besonderen Änderungen geplant. Insofern sind die Haushaltsansätze mit wenigen Anpassungen gleich geblieben.

### **Jugend im Stadtteil:**

Die sozialräumliche Jugendarbeit in den drei Stadtteilen Sude-West, Edendorf und City-Ost (östl. Hindenburgstraße) positioniert sich gut. Die Arbeit zeigt Erfolge. Hier werden die Aufwendungen für die angemieteten Räume in einer Haushaltsstelle zusammengefasst und die Projektgelder ebenfalls in einer anderen. Weitere Haushaltsänderungen sind nicht notwendig.

Für die JuSt Edendorf ist die Anschaffung einer Garage geplant. Die Jugendarbeit hat einen großen Bedarf an kleineren Lagerflächen sowie der Möglichkeit, mit Jugendlichen Fahrräder zu reparieren etc. Eine angemietete Garage wäre zu weit entfernt und ist mittelfristig teurer als die Anschaffung. Vor dem Gebäude ist ein städtischer Parkplatz, die Aufstellung wäre möglich.

### **Kooperation mit Offenen Ganztagschulen:**

Das Kinder- und Jugendbüro hat die Trägerschaft des Nachmittagsangebotes an den Offenen Ganztagschulen Fehrs-Schule und Klosterhofschule. In diesem Zusammenhang werden auch alle Fördermittel des Landes und des Kreises über den Haushalt des Jugendbudgets abgewickelt. Die Kooperation ist effektiv und für beide Seiten gewinnbringend. Sämtliche Sachkosten werden aus Fördermitteln des Landes und des Kreises finanziert.

### **Ferienprogramm:**

Das Ferienprogramm besteht zu einem großen Teil aus der städtischen Sommerfreizeit in Lenste. In diesem Jahr wurde deutlich, dass der Zustand des Gebäudes in Lenste einen erneuten Besuch nicht mehr zulässt. Daher besteht die Notwendigkeit, eine alternative Unterkunft zu suchen. Hier ist mit Mehrkosten zu rechnen, da bessere Unterkünfte auch teurer sind. Die Sommerfreizeit hat den Auftrag, vor allem Kinder aus Familien mit geringem Einkommen mitzunehmen und erfüllt diesen auch gut. Ein Teilnahmeentgelt von 100,00 € für Kinder aus Familien mit Transfergeldbezug erfordert einen entsprechenden Zuschuss aus



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 12**

städtischen Mitteln zuzüglich zu den Fördermitteln des Jugendferienwerks Schleswig-Holstein.

Die Freizeit wird ausschließlich von Ehrenamtlichen geplant, organisiert und veranstaltet. In die Maßnahme sind keine hauptamtlichen Kräfte eingebunden. Insgesamt ist aufgrund der notwendigen Veränderung aber mit Mehrkosten in Höhe von 3.500,00 € auf dieser Haushaltsstelle zu rechnen.

### **Förderung Musikübungsräume**

Der Jugend- und Sportausschuss hatte die Verwaltung beauftragt, in Itzehoe nach geeigneten Musikübungsräumen zur Förderung der lokalen Jugendmusikszene zu suchen. Bereits in der letzten Sitzung wurde berichtet, dass die besonderen Anforderungen die Suche schwer machen. Mittlerweile besteht die Möglichkeit, das leerstehende Gebäude Breite Straße 36 zu mieten. Im Kellergeschoss sind mehrere Kellerräume, die zu Proberäumen ausgebaut werden können, das Kellergeschoss verfügt über sanitäre Anlagen und einen zweiten Ausgang. Im Erdgeschoss befinden sich der Laden zur Breiten Straße sowie ein größerer Raum im hinteren Bereich. In den oberen Geschossen befinden sich leerstehende Wohnungen.

Mit dem Verein Freiraum e.V. findet sich ein potenzieller Nutzer, der dazu in der Lage sein soll, die Räume zu renovieren und gemäß dem von ihm in der letzten Sitzung vorgelegten Konzept der Nutzung zuzuführen. Weiterhin hat das theater itzehoe Interesse an Räumen zur Ausweitung des Kinder- und Jugendtheaterbereiches wie auch der Kreisjugendring und das Jugendparlament Bedarf an Büroräumen angemeldet haben. Die Stadt Itzehoe / Kinder- und Jugendbüro will das Gebäude mieten und entsprechende Nutzungsvereinbarungen, bzw. Untermietverhältnisse mit den potenziellen Nutzern schließen.

Zurzeit stellt sich diese Option als die sinnvollste zur Schaffung von Proberäumen dar, wobei als positiver Nebeneffekt die Schaffung von Räumen für weitere Institutionen sichtbar ist.

Dieses Projekt ist aufgrund der Kosten in Höhe von 24.000 € trotz einer geschätzten Einnahmesumme von 10.000,00 € aufgrund von Untervermietung und Veranstaltungseinnahmen hauptverantwortlich für das Überschreiten des Jugendbudgets. Angesichts des bisher auf breiter Ebene erklärten Willens zur Schaffung von Fördermöglichkeiten für aktive Jugendliche und Jugendmusikkultur ist diese Investition aber auch als besonders wertvoll anzusehen.

### **Wahl Jugendparlament**

Die Wahl des JuPa findet mit Beginn des Jahres 2008 statt und wird nach dem in der neuen Wahlordnung festgelegten Verfahren erfolgen. Der Haushaltsansatz wird voraussichtlich auskömmlich sein.

### **Internationale Jugendarbeit**

Die 2007 begonnene multinationale Jugendbegegnung soll fortgesetzt werden, wobei in 2008 voraussichtlich Frankreich oder Polen das Gastgeberland sein werden.

Weiterhin ist die Stadt Itzehoe mit dem JuPa gemeinsam mit dem Stadtjugendring Ahrensburg und dem dortigen Jugendbeirat als Partner des Landesjugendringes für ein europäisches Begegnungsprojekt (Großbritannien/ Kent, Estland, Finnland, Deutschland / Schleswig-Holstein) zum Thema Partizipation ausgewählt worden. Dieses Projekt wird in den Jahren 2008 und 2009 stattfinden. Die Finanzierung wird aufgrund von EU-Zuschüssen ohne größere Beiträge der Stadt Itzehoe möglich sein. Der Ansatz der Projektmittel ist vorauss. auskömmlich.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 12**

Der Haushaltsentwurf wird in der Sitzung anhand einer Excel-Datei mit dem Beamer präsentiert, so dass Änderungen unmittelbar eingefügt und in ihren Auswirkungen betrachtet werden können.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**19.09.2007**  
**TOP 12**

Herr Roeder beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushaltsentwurf 2008.  
Dem Beschlussvorschlag wurde wie vorgelegt gefolgt, wobei auch die Tischvorlage zu diesem TOP eingeschlossen wurde.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 19.09.2007		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 13</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>50 / 510</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>510.01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Informationen</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Kenntnisnahme</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum  <b>05.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		



### **Förderung von Investitionen der Jugendarbeit**

In seiner letzten Sitzung hat der Ausschuss beschlossen, dass Anträge auf Förderung von Investitionen im geringfügigen Bereich (Fördersumme nicht höher als 100,00 €) von der Verwaltung beschlossen werden können, in der nächsten Sitzung allerdings dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben sind. Das Kinder – und Jugendbüro hat auf Antrag des MTV Itzehoe einer Beschaffung von Schwimmhilfen für die Durchführung des Sommerzeltlagers bei einer Fördersummenhöhe von 88,67€ zugestimmt.

### **Beteiligungsprojekte**

Aktuell wurden folgende Beteiligungsprojekte durchgeführt.

#### **Spielplatz Katenkoppel**

In Zusammenarbeit mit der Umwelta Abteilung, der Begegnungsstätte Wellenkamp und der Grundschule Wellenkamp wurde gemeinsam mit Kindern der Spielplatz Katenkoppel bewertet und neu überplant. Der Umbau soll in zwei Bauabschnitten in 2007 und 2008 erfolgen. Die Dokumentation der Beteiligungswerkstatt wird im Ausschuss verteilt.

#### **Offene Ganztagschule Fehrs-Schule**

Wie schon im Vorjahr mit der Klosterhofschule wurde mit SchülerInnen, Lehrkräften, Schulpersonal und Eltern ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchgeführt. Die Dokumentation der Beteiligungswerkstatt wird im Ausschuss verteilt.

#### **Planungskonferenzen in Schulen**

In jeweils einer 5. und einer 7.Klasse der Hauptschule Lübscher Kamp sowie in einer 7. Klasse des Sophie-Scholl-Gymnasiums wurden ganztägige Planungskonferenzen in Kooperation mit den Lehrkräften der jeweiligen Schulen veranstaltet. Ziel ist die Planung der aktuellen Klassenzukunft, also des nächsten Jahres zur Verbesserung des Klassenklimas aber auch die Identifizierung von Problemen in der Klasse sowie mit den Lehrkräften, bzw. in der Schule. Diese Planungskonferenzen werden auf der methodischen Grundlage der Zukunftswerkstatt durchgeführt und haben einen sehr partizipativen Ansatz. Dokumentationen werden nur für die beteiligten SchülerInnen sowie für die betroffenen Lehrkräfte erstellt und können daher nicht weitergegeben werden.

### **United Youth of Europe – The Paw against racism**

Multinationale Jugendbegegnung 2007-08-16

Vom 18.-26.08.2007 fand eine multinationale Jugendbegegnung unter Beteiligung von 55 Jugendlichen aus Paslek (Polen), La Couronne (Frankreich), Carbonera und Südtirol (Italien) sowie Itzehoe statt. Leider mussten die britischen Teilnehmer aus Cirencester aus organisatorischen Gründen kurzfristig absagen. Diese Jugendbegegnung entstand aus der trinationalen Begegnung 2003-2005. 2006 wurden 20 Jugendliche aus den 4 Partnerstädten in Berlin zu European Youth Leaders ausgebildet. Diese Ausbildung wurde vom Kinder- und Jugendbüro in Kooperation mit dem Gloucestershire Youth Service veranstaltet.

In diesem Jahr sind die mittlerweile ausgebildeten Jugendlichen als Young Leader selbstverantwortlich für die Jugendbegegnung gewesen. Der Leiter des Kinder- und Jugendbüros sowie weitere hauptamtliche LeiterInnen aus den anderen Städten waren in ihrer Funktion als Senior Leader nur noch beratend tätig. Die Maßnahme wird mit insgesamt 24.000,00 € über das EU-Programm Jugend in Aktion gefördert.



- Herr Roeder gab einen Überblick über die derzeit vorliegenden Sozialstaffelfälle im Kindergartenbereich:  
Derzeit werden ca. 1.100 Kinder in Itzehoer KiTas betreut. Im vergangenen Jahr wurden 398 Sozialstaffelanträge gestellt, wobei lediglich 20 abgelehnt wurden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gingen für das laufende Kindergartenjahr 212 Anträge ein, 14 wurden abgelehnt. Aus der hohen Zahl von Antragstellern mit offenbar prekärer finanzieller Situation sei dennoch positiv abzuleiten, dass entgegen den Befürchtungen auch in diesen Familien der Wunsch nach Betreuung der Kinder in Kindertagesstätten bestehe.
- Herr Oltersdorf fragte nach der Zusammenarbeit KiTas-Grundschulen und nach der Ausweitung des Platzangebotes für Kinder mit heilpädagogischen Förderbedarf. Herr Roeder erläuterte, dass für diese Kinder im Lebenshilfe-Kindergarten und in den verschiedenen I-Gruppen der KiTas im Stadtgebiet ausreichend Plätze vorhanden seien. Die Kooperationsverträge zwischen Kindertagesstätten im Stadtgebiet und den Grundschulen werden dem Kinder- und Jugendbüro vorgelegt, sobald sie abgeschlossen sind.